

*Beilage 2.3 zur gemeinsamen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses und des Sozial-
ausschusses vom 22.10.2009*

**Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsanwälte**

Rödl & Partner GbR
Äußere Sulzbacher Straße 100
D-90491 Nürnberg
Telefon +49 911 91 93-35 03/35 04
Telefax +49 911 91 93-35 49
E-Mail pmc@roedl.de
Internet www.roedl.de

Autor: Heiko Pech

Erarbeitung von Haushaltskonsolidierungsvorschlägen
für die Stadt Nürnberg

Maßnahmenkatalog

Abschnitt: Dienststelle J

25. September 2009

vertreten durch *Rödl & Partner* in:

Ansbach, Bamberg, Bayreuth, Berlin, Chemnitz, Dresden, Eschborn, Fürth, Hamburg, Hof, Jena, Köln,
Kulmbach, Löbau, Ludwigshafen, München, Münster, Nürnberg, Plauen, Regensburg, Stuttgart

vertreten durch *Rödl & Partner International* in:

Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Estland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Indien,
Indonesien, Italien, Katar, Korea, Kroatien, Lettland, Litauen, Moldawien, Österreich, Polen,
Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Slowenien,
Spanien, Südafrika, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA, Vereinigte
Arabische Emirate, Vietnam, VR China, Weißrussland

Dr. Bernd Rödl, WP, StB, RA
Heinrich Hübschmann, Dipl.-Kfm., WP, StB
Monika Rödl-Kastl, Dipl.-Kfm., WP, StB
Wolfgang Kraus, Dipl.-Kfm., WP, StB
Dr. Christian Rödl, LL.M., RA, StB
Martin Wambach, Dipl.-Kfm., WP, StB,
Umweltgutachter
Dr. Nikolaus Weber, M.C.J., RA, VBP

Haushaltskonsolidierungsvorschläge 2010 - 2013			ID-Nr.: 20	
Geschäftsbereich: Ref. V Dienststelle: J		Ausführliche Maßnahmenbeschreibung: Bericht, Abschnitt: 4.9.1		
Aufgabe: J/B1, Kindertageseinrichtungen, Häuser für Familien und Tagespflege		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Anpassung der Abfallkosten im Bereich der Kindertageseinrichtungen				
Beschreibung der Maßnahme: Mit dem Betrieb der Einrichtungen ist unumgänglich die Bewältigung des Abfallaufkommens verbunden. Die Kosten der Abfallbeseitigung beliefen sich im Jahr 2008 auf rund 63,6 TEUR. Je nach Einrichtung wird pro Kind und Woche ein Abfallbeseitigungsvolumen von 1,60 bis 15,40 Liter bereitgestellt. Durch die Anpassung des bereitgestellten Abfallbeseitigungsvolumens pro Kind und Woche auf maximal 5 Liter bei den Einrichtungen, die bislang über diesem Wert liegen, können deutliche Einsparungen erzielt werden.				
Profitcenter:		E52011 E52012 E52019		
Strukturelle Haushaltsentlastung:	2010	2011	2012	2013
Ertragssteigerung in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung Personalaufwendungen in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung sonstiger Aufwendungen in EUR	21.300 €	21.300 €	21.300 €	21.300 €
Ergebnisverbesserung	21.300 €	21.300 €	21.300 €	21.300 €
Stellenanteil in VK:	0	0	0	0
Stellenwert:				

Haushaltskonsolidierungsvorschläge 2010 - 2013			ID-Nr.: 21	
Geschäftsbereich: Ref. V Dienststelle: J		Ausführliche Maßnahmenbeschreibung: Bericht, Abschnitt: 4.9.2		
Aufgabe: J/B1, Kindertageseinrichtungen, Häuser für Familien und Tagespflege		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Anpassung der Reinigungskosten im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder				
Beschreibung der Maßnahme: Die Reinigung der Kindertageseinrichtungen wird überwiegend durch Fremdreinigung bewältigt. Im Jahr 2008 wurden für die Reinigung von 50 Einrichtungen rund 445 TEUR verausgabt. Dabei wurden je nach Einrichtung pro Quadratmeter Nettogrundfläche und Jahr zwischen 7,59 EUR und 16,94 EUR ausgegeben. Durch die Anpassung der überhöhten Reinigungskosten in den Einrichtungen, in denen die Reinigung eines Quadratmeters pro Jahr mehr als 15,50 EUR beträgt, können Einsparungen erzielt werden. Mit Rücksicht auf Vertragslaufzeiten wird das Potenzial erst ab 2012 gewertet.				
Profitcenter:		E52011 E52012 E52019		
Strukturelle Haushaltsentlastung:	2010	2011	2012	2013
Ertragssteigerung in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung Personalaufwendungen in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung sonstiger Aufwendungen in EUR	0 €	0 €	40.300 €	40.300 €
Ergebnisverbesserung	0 €	0 €	40.300 €	40.300 €
Stellenanteil in VK:	0	0	0	0
Stellenwert:				

Haushaltskonsolidierungsvorschläge 2010 - 2013			ID-Nr.: 22	
Geschäftsbereich: Ref. V Dienststelle: J		Ausführliche Maßnahmenbeschreibung: Bericht, Abschnitt: 4.9.3		
Aufgabe: J/B1, Kindertageseinrichtungen, Häuser für Familien und Tagespflege		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Anpassung des Anstellungsschlüssels der städtischen Einrichtungen				
Beschreibung der Maßnahme: Durch diverse Umsetzungen von Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses ist der Soll-Anstellungsschlüssel in städtischen Einrichtungen entweder 1 zu 10 oder 1 zu 10,5, je nach Art und umgebenden Bedingungen der Einrichtung. Die in den städtischen Einrichtungen beschäftigten Berufspraktikanten werden gegenwärtig bei der Ermittlung des Anstellungsschlüssels nicht beachtet. Durch die Beibehaltung des Schlüssels von 1 zu 10 für besonders belastete Einrichtungen und die Veränderung des Anstellungsschlüssels der "normalen" Einrichtungen lassen sich Einsparungen erzielen. Darüber hinaus werden die Berufspraktikantinnen zu 100 Prozent als Ergänzungskraft in die Berechnung des Anstellungsschlüssels einbezogen.				
Profitcenter:		E52011 E52012 E52019		
Strukturelle Haushaltsentlastung:	2010	2011	2012	2013
Ertragssteigerung in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung Personalaufwendungen in EUR	1.266.000 €	1.608.664 €	1.951.328 €	2.293.992 €
Reduzierung sonstiger Aufwendungen in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnisverbesserung	1.266.000 €	1.608.664 €	1.951.328 €	2.293.992 €
Stellenanteil in VK:	30,00	8,12	8,12	8,12
Stellenwert:	E 5	E 5	E 5	E 5

Haushaltskonsolidierungsvorschläge 2010 - 2013			ID-Nr.: 23	
Geschäftsbereich: Ref. V Dienststelle: J		Ausführliche Maßnahmenbeschreibung: Bericht, Abschnitt: 4.9.4		
Aufgabe: J/B3, Soziale Dienste und Erziehungshilfen		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Aufbau eines präventiven Ansatzes der Hilfen nach § 31 SGB VIII				
Beschreibung der Maßnahme: Durch die Installation und die Vernetzung der Meldeangebote und -einrichtungen zur Vermeidung von Fällen nach § 8a SGB VIII ist im Bereich der Hilfen nach § 31 SGB VIII ein starker Anstieg der Fälle zu verzeichnen. Zur Entschleunigung des zukünftig erwarteten Fallanstiegs bietet es sich an, eine Stelle im Bereich der Hilfen nach § 16 SGB VIII für eine befristete Zeit von zwei Jahren zu schaffen, die Familien begleiten kann, die nicht unbedingt einer Hilfe nach § 31 SGB VIII bedürfen, jedoch auch nicht gänzlich ohne Hilfe bleiben können. Durch die Begleitung solcher Familien ist es möglich, die Fälle im Bereich § 31 SGB VIII um eine Anzahl von 50 zu verringern. Im zu erwartenden jährlichen Potenzial von 550 TEUR ist der Personalmehraufwand für die zunächst befristet zu schaffende zusätzliche Stelle bereits berücksichtigt.				
Profitcenter:		E52018		
Strukturelle Haushaltsentlastung:	2010	2011	2012	2013
Ertragssteigerung in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung Personalaufwendungen in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung sonstiger Aufwendungen in EUR	550.000 €	550.000 €	550.000 €	550.000 €
Ergebnisverbesserung	550.000 €	550.000 €	550.000 €	550.000 €
Stellenanteil in VK:	0	0	0	0
Stellenwert:				

Haushaltskonsolidierungsvorschläge 2010 - 2013			ID-Nr.: 24	
Geschäftsbereich: Ref. V Dienststelle: J		Ausführliche Maßnahmenbeschreibung: Bericht, Abschnitt: 4.9.5		
Aufgabe: J/B3, Soziale Dienste und Erziehungshilfen		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Kostenreduzierung im Bereich der Hilfen nach § 30 SGB VIII				
Beschreibung der Maßnahme: Im Bereich der Erziehungsbeistandschaft und im Bereich der Betreuungshelfer nach § 30 SGB VIII wurde pro Fall ein Budget von 90 Fachleistungstunden als Standard definiert. Die Auswertung der Kosten und Fälle pro Jahr zeigt, dass diese Grenze in nahezu jedem dritten Fall überschritten wird, was einen Anstieg der durchschnittlichen Kosten pro Fall pro Jahr nach sich zieht. Durch konsequente Umsetzung der Vereinbarungen mit den freien Trägern ist es möglich, die Überschreitung des Standards auf gewünschte und gezielt herbeigeführte Ausnahmen zu beschränken.				
Profitcenter:		E52018		
Strukturelle Haushaltsentlastung:	2010	2011	2012	2013
Ertragssteigerung in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung Personalaufwendungen in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung sonstiger Aufwendungen in EUR	47.300 €	47.300 €	47.300 €	47.300 €
Ergebnisverbesserung	47.300 €	47.300 €	47.300 €	47.300 €
Stellenanteil in VK:	0	0	0	0
Stellenwert:				

Haushaltskonsolidierungsvorschläge 2010 - 2013			ID-Nr.: 25	
Geschäftsbereich: Ref. V Dienststelle: J		Ausführliche Maßnahmenbeschreibung: Bericht, Abschnitt: 4.9.6		
Aufgabe: J/B3, Soziale Dienste und Erziehungshilfen		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Stärkung der Vermittlung in Vollzeitpflegeverhältnisse nach § 33 SGB VIII				
Beschreibung der Maßnahme: Die Pflegequote, verstanden als der Anteil der Hilfen nach § 33 SGB VIII an der Summe der Hilfen nach §§ 33, 34 SGB VIII, ist im Vergleich mit anderen Kommunen in Nürnberg mit rund 26 Prozent gering. Durch die Vergabe der Akquisition von neuen Pflegefamilien an freie Träger (evangelisch, katholisch und nicht-religiös) soll die Pflegequote steigen, was sinkende Kosten in den Hilfen nach § 34 SGB VIII bedingt. Durch die konsequente Umsetzung und eine Erweiterung des bereits bestehenden Konzepts wird die Stadt Nürnberg in der Lage sein, die Pflegequote bis zum Jahr 2013 auf rund 41 Prozent anzuheben. Dies wird eine beträchtliche Einsparung im Bereich der Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung bedeuten.				
Profitcenter:		E52018		
Strukturelle Haushaltsentlastung:	2010	2011	2012	2013
Ertragssteigerung in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung Personalaufwendungen in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung sonstiger Aufwendungen in EUR	1.285.000 €	2.569.000 €	3.894.000 €	5.193.000 €
Ergebnisverbesserung	1.285.000 €	2.569.000 €	3.894.000 €	5.193.000 €
Stellenanteil in VK:	0	0	0	0
Stellenwert:				

Haushaltskonsolidierungsvorschläge 2010 - 2013			ID-Nr.: 26	
Geschäftsbereich: Ref. V		Ausführliche Maßnahmenbeschreibung:		
Dienststelle: J		Bericht, Abschnitt: 4.9.7		
Aufgabe:		Kategorie der Maßnahme:		
J/B4, Allgemeine Verwaltung, Wirtschaftliche Hilfen		Standardanpassung		
Bezeichnung der Maßnahme:				
Anpassung der Art. 4 Zuschüsse im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder				
Beschreibung der Maßnahme:				
Die Stadt Nürnberg ermöglicht im Rahmen ihres Zuschusssystemes freien Trägern eine kostenlose Überlassung von Liegenschaften. Diese Zuschüsse werden im Bereich der Art. 4 Zuschüsse geführt.				
Durch die Bezuschussung wird gewissen freien Trägern ein nicht unerheblicher finanzieller Vorteil eingeräumt. Dies führt teilweise zu einer Wettbewerbsverzerrung der Anbieter von Betreuungsplätzen.				
Durch eine schrittweise Abschaffung der Art. 4 Zuschüsse wird die Wettbewerbsgleichheit zwischen den freien Trägern stadtseitig wiederhergestellt. Damit die bis zum heutigen Zeitpunkt bezuschussten freien Träger diesen finanziellen Ausfall durch andere Einnahmequellen kompensieren können, wird der Zeitraum des schrittweisen Abbaus auf zehn Jahre festgesetzt.				
Profitcenter:		E52001		
Strukturelle Haushaltsentlastung:	2010	2011	2012	2013
Ertragssteigerung in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung Personalaufwendungen in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung sonstiger Aufwendungen in EUR	120.000 €	240.000 €	360.000 €	480.000 €
Ergebnisverbesserung	120.000 €	240.000 €	360.000 €	480.000 €
Stellenanteil in VK:	0	0	0	0
Stellenwert:				

Haushaltskonsolidierungsvorschläge 2010 - 2013			ID-Nr.: 27	
Geschäftsbereich: Ref. V		Ausführliche Maßnahmenbeschreibung:		
Dienststelle: J		Bericht, Abschnitt: 4.9.8		
Aufgabe:		Kategorie der Maßnahme:		
J/B4, Allgemeine Verwaltung, Wirtschaftliche Hilfen		Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme:				
Stärkung des Controllings der freien Träger der Jugendhilfe				
Beschreibung der Maßnahme:				
Die derzeit durch die Dienststelle J durchgeführte Standardisierung im Bereich der Zuschüsse nach Art. 5 bedeutet einen ersten Schritt hin zu einer soliden Controlling-Basis.				
Der Ausbau dieser standardisierten Abfrage von Kosten und Leistungsdaten kombiniert mit inhaltlichen Aspekten versetzt die Dienststelle in die Lage, ein aktives Controlling zu betreiben. Dadurch wird eine gezielte Steuerung der Angebote möglich.				
Profitcenter:		E52001		
Strukturelle Haushaltsentlastung:	2010	2011	2012	2013
Ertragssteigerung in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung Personalaufwendungen in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung sonstiger Aufwendungen in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnisverbesserung	0 €	0 €	0 €	0 €
Stellenanteil in VK:	0	0	0	0
Stellenwert:				

Haushaltskonsolidierungsvorschläge 2010 - 2013			ID-Nr.: 28	
Geschäftsbereich: Ref. V Dienststelle: J		Ausführliche Maßnahmenbeschreibung: Bericht, Abschnitt: 4.9.9		
Aufgabe: Dienststelle übergreifend		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Aufbau eines fachübergreifenden Controlling systems für die Jugendhilfeplanung				
Beschreibung der Maßnahme: Durch den Auf- bzw. Ausbau des Controllings in den Bereichen J/B1, J/B2, J/B3 und J/B4 wird die Jugendhilfeplanung in die Lage versetzt, punktgenau Angebote nach Bedarf im jeweiligen Sozialraum zu planen. Diese operationalisierten Maßnahmen helfen dabei, die strategische Planung und Ausführung an die tatsächlichen Gegebenheiten und Bedarfe der Stadt Nürnberg anzupassen. Diese gezielten und bedarfsgerechten Eingriffe werden die Kosten der Hilfen zur Erziehung ab dem Jahr 2013 um rund zwei Prozent senken.				
Profitcenter:		E52001		
Strukturelle Haushaltsentlastung:	2010	2011	2012	2013
Ertragssteigerung in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung Personalaufwendungen in EUR	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung sonstiger Aufwendungen in EUR	0 €	0 €	0 €	876.000 €
Ergebnisverbesserung	0 €	0 €	0 €	876.000 €
Stellenanteil in VK:	0	0	0	0
Stellenwert:				